

Datenblatt Ipê

Botanischer Name	Tabebuia serratifolia, Tabebuia spp. ("Lapacho-Gruppe")
Herkunft	Tropisches Mittel- und Südamerika
Auch bekannt als	Süd-Amerikanischer Nussbaum, Eisenholz, Diamantnuss
Splintholz	deutlich abgesetzt, meist schmal 40 - 80 mm, gelblich-grau
Geruch	nicht auffällig
Dichte	bei 12% HF (950) - 1.100 - (1.150 kg/m ³ frisch 1.200 - 1.300 kg / m ³
Schwindmaß	tangential: 7,3 - 8,0%, radial: 4,9 - 6,6%
Druckfestigkeit	(85) - 91 - (103) N/mm ²
Biegefestigkeit	160 - (178) - 205 N/mm ²
Stehvermögen	Gut / Trotz der hohen Rohdichte ohne besondere Schwierigkeiten zu trocknen, mit geringer Neigung zur Verformung und Rissbildung. Das Holz ist träge in der Feuchteaufnahme und -abgabe.
Oberflächebehandl.	Gut / Imprägnierungen werden jedoch aufgrund der hohen Dichte und der Inhaltsstoffe nicht angenommen.
Verwendung	Konstruktionsholz im Innen- und Außenbau für mechanisch und biologisch höchst beanspruchte Anwendungen, an die auch hohe Anforderungen bezüglich Maßhaltigkeit gestellt werden können, z.B. Brücken- und Schiffsbau, Schwimmstege, Wasserbau (nur Süßwasser!), Lärm- und Sichtschutzwände, Schwellen, Zaunanlagen, Parkbänke, Gartenmöbel, Treppen, Industrieböden, Vollholzparkett, Landhausdielen, Möbel. Ipê ist aufgrund seiner außerordentlichen Dauerhaftigkeit, großen Härte, guten Stehvermögens sowie der geringen Neigung zu Verformung und Rissbildung das am besten geeignete Holz für den Terrassen- und Balkonbau. Es ist jedoch von den handelsüblichen Terrassendielen aufgrund seiner Begehrtheit nicht immer uneingeschränkt verfügbar.
Dauerhaftigkeit	Sehr gut (entspricht Dauerhaftigkeitsklasse 1 nach DIN EN 350-2); dort nicht aufgeführt. Resistent gegen holzverfärbende und holzerstörende Pilze und Insekten
Kernholz	Von hellbraun bis hell gelblich-grün über bräunlich-olivgrün bis dunkel-oliv; Faserverlauf meist eng wechselfeldwüchsig, Oberfläche sehr dicht; Farblich wie strukturell überwiegend homogenes Holz von mittlerer bis feiner Textur und sehr hoher Dichte;

